

Danksagungen

Herzlich möchte ich mich bei meinen Forschungs- und Interviewpartner*innen bedanken, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Eine Liste zumindest aller Interviewpartner*innen findet sich pseudonymisiert im Anhang. Herausgreifen möchte ich hier Eva Maria Blum und Frederik Björg, die meinen Feldzugang in Almada und Malmö entscheidend geprägt haben. Namentlich nennen möchte ich weiter Björn Ahaus, Mario Alves, Manfred Fishedick, Pedro Gomes, Jens Geier, Ralph Kindel, Elisabeta Leonardo, Anton Pettersson, Simone Raskob, Silvia Remédios, Konrad Ruprecht, Robert Stüssi, Nuno Ventura Bento, Tiago Santos, Carlos Sousa, Frida Trollmyr. Diese Interviewpartner*innen haben mir die Erlaubnis gegeben, ihre Klarnamen zu verwenden.

Mein Besonderer Dank gilt meiner Erstbetreuerin Gisela Welz und meinem Zweitbetreuer Jörg Niewöhner, meiner ehemaligen Chefin Julika Griem und dem Kollegium des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen, vor allem dem Forschungsbereich Partizipationskultur, Steven Engler und Jan-Henrik Kamlage. Zentral für diese Arbeit war das Laboratory: Anthropology of Environment | Human Relations und die Schreibgruppe MUCKS sowie die Leser*innen und Kritiker*innen dieser Arbeit: Patrick Bieler, Dennis Eckardt, Dzeneta Hodzic, Catharina Lüder, Ricarda Menn, Karen Schewina und Philipp Scholtysik, der die Arbeit nicht nur ganz gelesen, lektoriert und dramaturgisch betreut, sondern auch von Beginn an begleitet hat. Für ein weiteres Lektorat danke ich Joscha Barisch. Bei der Korrektur haben mich Szymon Cetnarowski, Anja Grobosch, Sonja Knobbe, Henrike Lambrecht, Svenja Lang, Hannah Sikau, Lena Stumpe, Julia Quast, Kristina Volkwein, Jana Wegener und Eva Weiler unterstützt. Für die finanzielle und ideelle Förderung gilt mein Dank dem Studienförderwerk Klaus Murmann, dem Programm Think-Lab Energie-Gesellschaft-Wandel und dem Open Access Publikationsfond der Goethe-Universität Frankfurt. Abschließend möchte ich mich bei Andreas Schmitz, meiner Familie und meinen Freund*innen bedanken.

Abbildung 1: Einblicke in den Werkzeugkasten (ursprünglich erstellt für die Session »Heat in Practice« des Laboratory: Anthropology of Environment | Human Relations)



Illustration: Krystin Unverzagt